

# LAUFFENER BOTE

26. Woche

25.06.2015

Die Weinstadt am Neckarufer • [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)

1

## „GIBT ES DAS? LEBENDIGE GESCHICHTEN!“

Kinder-Kreativ-Kurs  
mit Kinderbuchautorin Barbara Rose  
und Künstlerin Beate Ludwig  
am 10. & 11. Juli 2015



Erzählfestival 10. & 11. Juli 2015  
10 JAHRE STIFTUNG KINDERLAND BADEN-WÜRTTEMBERG

# ALLES WAS ERZÄHLT



Stiftung  
**Kinderland**  
Baden-Württemberg



Baden-  
Württemberg  
Stiftung  
WIR STIFTEN ZUKUNFT

1

## KINDER- KREATIV-KURS

für Grund-  
schulkinder  
der Klassen 2-4

Fr, 10. Juli,  
14-17 Uhr & Sa,  
11. Juli, 10-13 Uhr  
im Kunstraum  
der Hölderlin-  
Werkrealschule

Anmeldeschluss:  
Mo, 6. Juli 2015  
(Anmeldeformu-  
lare: Lauffener  
Bürgerbüro oder  
[www.lauffen.de](http://www.lauffen.de))

DIE TEILNAHME  
IST KOSTENLOS!

2

## LESUNG

für Jungs und  
Mädchen ab dem  
Grundschulalter

Barbara Rose  
liest, erzählt  
und spielt die  
Geschichte von  
„Johnny Cowboy“

Sa, 11. Juli, 15 Uhr  
im BÖK –  
Bücherei  
Lauffen a. N.

EINTRITT FREI!



## Aktuelles

■ Beste Stimmung  
beim Lauffener  
Brückenfest am  
vergangenen  
Wochenende (Seite 3)



■ Besichtigungsfahrt des Gemein-  
derates innerhalb des Verwaltungs-  
raums Lauffen a.N., Neckarwestheim  
und Nordheim (Seite 6)

## Kultur

■ Lauffener VHS-Ballettkurse erzählen  
am Sonntag das Märchen von den  
Roten Schuhen (Seite 4)

■ Enda Kenny als  
Überraschungsgast  
bei der Irischen Nacht  
am 11. Juli auf  
dem Burghof  
(Seite 4)



## Amtliches

■ Öffentliche Sitzung des Gemein-  
derates am 1. Juli um 18 Uhr im großen  
Sitzungssaal des Rathauses (Seite 14)

■ Öffentliche Bekanntmachung Zweck-  
verbandssatzung Musikschule Lauffen  
a.N. und Umgebung (Seite 14 – 17)

■ Neue Öffnungszeiten beim Finanz-  
amt Heilbronn ab 1. Juli (Seite 17)

**Geänderte  
Öffnungs-  
zeiten im  
Freibad bitte  
beachten!**

(Näheres S. 5)

# Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

- Stadtverwaltung Lauffen a.N.** Tel. 106-0  
Telefax: 07133/106-19  
Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>  
Redaktion Lauffener Bote: [bote@Lauffen-a-n.de](mailto:bote@Lauffen-a-n.de)  
Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10
- Bürgerbüro Lauffen a.N.**  
Sprechstunden Bürgerbüro  
Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr  
Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr
- Sprechstunden übrige Ämter:**  
Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 12.00 Uhr  
außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung
- Bürgerreferentin** Tel. 106-16  
**Bauhof** Tel. 21498  
**Stadtgärtnerei** Tel. 21594  
**Städt. Kläranlage** Tel. 5160  
**Freibad „Ulrichsheide“** Tel. 4331  
**Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27** Tel. 9018283  
**Stadthalle/Sporthalle** Tel. 12911 oder 0172/5926004  
**BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch)** Tel. 200065
- Kindertagesstätten/Kindergärten**  
Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32 Tel. 5650  
Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1 Tel. 14796  
Kindergarten, Charlottenstr. 95 Tel. 16676  
Kindergarten Karlstraße, Karlstr. 70 Tel. 21407  
Kindergarten, Brombeerweg 7 Tel. 963831  
Kindergarten Neckarstraße 68 Tel. 2039283  
Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstr. 10 Tel. 5749  
Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstr. 7 Tel. 5769  
Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1 Tel. 6356  
Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstr. 7 Tel. 204210/11
- Schulen**  
Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1 Tel. 5137  
Hort u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule Tel. 963125  
Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87 Tel. 4829  
Hort u. Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule Tel. 962340  
Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87 Tel. 7673  
Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15 Tel. 7901  
Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37 Tel. 6868  
Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17 Tel. 7207  
Schulsozialarbeit für Werkrealschule Tel. 0172/9051797  
Schulsozialarbeit für Real-/Erich-Kästner-Schule Tel. 0173/9108042  
Schulsozialarbeit für Herzog-Ulrich-Schule Tel. 0173/8509852  
Schulsozialarbeit für Gymnasium/Hölderlin-Grundschule Tel. 2024884  
Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91 Tel. 98030  
Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstraße 25 Tel. 4894  
Volkshochschule, Rathaus EG Fax 5664  
Anmeldung auch im Bürgerbüro Tel. 106-51  
Fax 9014347
- Museum der Stadt Lauffen a.N.** Tel. 12222  
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
- Polizeirevier Lauffen a.N.** Tel. 20 90 oder 110
- Feuerwehr Notruf** Tel. 112  
**Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N.** Tel. 21293
- Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss** Tel. 07131/562562  
Tel. 07131/562588
- Stromstörungen** Tel. 07131/610-0
- Notariate**  
Notariat I; Tel. 2029610 – Notariat II; Tel. 2029621
- Häckselplatz (Sommeröffnungszeiten)**  
Fr. von 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr
- Recyclinghof (Sommeröffnungszeiten)**  
Do. und Fr. 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr
- Mülldeponie Stetten** Tel. 07138/6676  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr  
Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.
- Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a.N.**  
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter [www.bahn.de](http://www.bahn.de) reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)
- Postfiliale (Postagentur)**  
Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Do., 9 bis 13 Uhr; 14 bis 18.30 Uhr, Fr., 9 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13 Uhr  
Schreibwaren JOSCH, Schillerstr. 18, Mo. – Fr., 8.30 bis 13 Uhr, 14.30 bis 18.15 Uhr; Sa., 8 bis 13 Uhr
- Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle**  
**IAV-Stelle** für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige  
Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger Tel. 9858-25
- Beschützende Werkstätte – Eingliederungshilfe**  
Kontaktperson: Oliver Beduhn Tel. 2023970
- Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim**  
Pflegerdienstleitung: Schwester Brigitta Tel. 9858-24  
Nachbarschaftshilfe: Schwester Brigitte Essen auf Rädern Tel. 9858-26
- Wochenenddienst**  
27./28.06.2015: Schwestern Diana, Irina M., Madelaine, Bettina S., Manuela  
Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18 Tel. 9858-24  
Hospizdienst, Frau Lore Fahrback Tel. 14863
- Krankenpflege**  
Arbeiter-Samariter-Bund, Bahnhofstr. 39, Lauffen Tel. 9530-0  
Häusliche Krankenpflege Tel. 9530-11  
Mobiler Sozialer Dienst Tel. 9530-11  
Essen auf Rädern Tel. 9530-15  
d'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922  
Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3  
Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg Tel. 991-0, Fax 991-499
- Ärztlicher Notdienst**  
Montag – Freitag: 19 bis 7 Uhr: Notfallpraxis Talheim, Rathausplatz 16,  
Samstag, Sonn- und Feiertag:  
8 bis 20 Uhr: Notfallpraxis am Krankenhaus Brackenheim, Wendelstr 11,  
20 bis 8 Uhr: Notfallpraxis Talheim  
Zentrale Rufnummer: 07133/900790  
HNO-Notdienst, Am Gesundbrunnen 20–26, 74078 Heilbronn,  
Samstag, Sonntag und Feiertage von 10–20 Uhr, ohne Voranmeldung
- Kinderärztlicher Notfalldienst**  
an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.
- Zahnärztlicher Notfalldienst**  
Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712
- Bereitschaftsdienst der Augenärzte**  
kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.
- Unfallrettungsdienst und Krankentransporte**  
Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112  
Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222
- Hebammen**  
Caroline Eisele, Tel. 9294757, Katrin Geltz, Tel. 0162/4453255
- Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere**  
27./28.06.2015  
Dr. Müller, Heilbronn Tel. 07131/591790  
Dr. Franke, Ilsfeld Tel. 07062/9760930
- Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr**  
27.06.: Hölderlin-Apo., Bahnhofstr. 26, Lauffen Tel. 07133/4990  
28.06.: Rats-Apo., Marktstr. 4, Brackenheim Tel. 07135/6566



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.  
Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger  
Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim,  
Telefon (07135) 104-200, Fax 104-160.

## Beste Stimmung beim Brückenfest trotz kühler Witterung

Traditionsreiches Brückenfest lockt zahlreiche Besucher an



Hochmotiviert gingen die Vereine, unterstützt von der Stadtverwaltung, auch in diesem Jahr an die Organisation des Festes heran. Dies stellte Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger gleich bei der Festeröffnung fest, zu der sich pünktlich einige Sonnenstrahlen zeigten.



Ein großes Gelände, vom Rathaushof, durchs Städtle, über die Alte Neckarbrücke, entlang der Ufer- und Kiesstraße, vorbei am Backhausplätzle, bis zum Kiesplatz galt es zu bespielen – mit Erfolg. Am Samstag und Sonntag flanieren die Besucher zwischen Uferpromenade und Städtle und genießen die abwechslungsreiche Musik und das vielfältige Verpflegungsangebot. Die musikalische Unterhaltung auf vier Bühnen sorgte am Samstagabend bei allen Altersklassen für beste Stimmung. Ob Reggae und Elektro, ob Coversongs aus den letzten Jahrzehnten, ob ruhige oder rockige Töne, für alle Brückenfestbesucher war etwas Passendes dabei.



Die Partyhungrigen konnten das Tanzbein schwingen, andere genossen in ruhigeren Ecken die Gespräche und Begegnungen.

Der Brückenfest-Sonntag startete mit einem ökumenischen Gottesdienst, welcher erstmalig neben der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde unter Mitwirkung der aramäisch christlichen Gemeinde mit

dem Motto „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Los“ gestaltet wurde.



Neben Kistenstapeln, Spielmobil und Schießbude war am Nachmittag vor allem die speziell für das Brückenfest eingerichtete Seilrutsche ein Highlight – bis zu zwei Stunden Wartezeit nahmen die großen und kleinen Festbesucher auf sich, um das Gefühl genießen zu können, schwerelos über den Neckar zu schweben.



Die lange Strecke über die Alte Neckarbrücke, welche im Mittelpunkt des Festes steht, wurde durch eine Kunstausstellung sowie die Auftritte von Jonglage-Künstlern, Engeln, Zaubern, Stelzenläufern und verschiedener Musikacts abgekürzt. Ihr Versprechen wahr machten die vier Jungs des Carrus-Teams, die beim beliebten Katzenbeißer-Cup im Schifffahrtskanal das Triple komplett machten und zum dritten Mal in Folge den Pokal mit nach Hause nehmen durften.



Nur wenig zu sehen waren die Sonnenstrahlen an diesem Brückenfestsonntag, umso mehr genossen diese die Festbesucher unter anderem auf der Alten Neckarbrücke mit dem imposanten Blick auf den Neckar, welcher Stadt und Dorf, Kirche und Rathaus trennt und sogleich vereint.

Abgerundet wurde der Brückenfestsonntag mit einem Auftritt der Band Wobbie Rilliams sowie der Jugendbands auf der Bühne am Kiesplatz.



Auch der pünktlich um 18 Uhr einsetzende Regen hielt die musikbegeisterten Festlesgänger nicht davon ab, das Brückenfest gemütlich ausklingen zu lassen.

Ein herzliches Dankeschön für das durchweg gelungene und erfolgreiche Fest gilt all den ehrenamtlichen Helfern und Engagierten der Vereine und Gruppierungen unserer Stadt, die wieder mit viel Aufwand ein vielfältiges Angebot und Festprogramm auf die Beine gestellt haben.



Besonderer Dank gebührt auch dem Helferteam des städtischen Bauhofs, das vor, während und nach der Veranstaltung großartige Arbeit geleistet hat.

Einige Impressionen des Lauffener Brückenfests sind hier mit abgedruckt, wenngleich es viele weitere schöne Momente und Begegnungen gab, die nicht festgehalten sind.



Weitere Bilder finden Sie in einer Slideshow auf der Startseite der Lauffener Homepage. Schauen Sie mal rein und lassen Sie einige schöne Momente Revue passieren.

Text: Ulrike Ebert

Fotos: Ulrike Ebert u. Bernhard Stein



Nach dem Ausflug auf den Kiesplatz im letzten Jahr kehrt die „Irische Nacht“ am 11. Juli 2015 an ihr angestammtes, idyllisches Plätzchen im Hof der Lauffener Grafenburg auf die Neckarinsel zurück: mit Musik und Liedern aus Irland und Schottland und dazu passenden kulinarischen Köstlichkeiten (Einlass und Bewirtung: ab 17 Uhr). Karten gibt es im Vorverkauf für 17 € (AK 19 €) im Lauffener Bürgerbüro (07133/20770) sowie unter [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de).

Die vom Irish Pub „the Phoenix“ und der Stadt Lauffen veranstaltete „Irische Nacht“ hat sich in den vergangenen zehn Jahren einen weit über die Hölderlinstadt hinausreichenden Ruf erspielt. Hier gibt es das Original: traditionelle, handgemachte Musik für ein Folk-Publikum, das traditionelle Weisen und Lieder von den Inseln zu schätzen weiß.

#### Dere Street

Dieses Jahr machen Dere Street, ein Duo aus dem schottischen Grenzland, um 18 Uhr den Auftakt. Mit Border Pipes, Gitarre und Mandoline mischen Keith Leisk und Gary Smith mitreißende Tänze aus Schottland und Irland mit alten und neuen Border Ballads – der perfekte Mix zur Einstimmung auf den Abend.

#### Deutschlandpremiere von Enda Kenny

Da der „Local Hero“ Colin Wilkie leider wegen Krankheit dieses Jahr

## Überraschungsgast auf der Folk-Insel: Singer/Songwriter Enda Kenny

Zehn Jahre authentischer Inselfolk bei der „Irischen Nacht“ im Lauffener Burghof

nicht dabei sein kann, ist es den Veranstaltern gelungen, Enda Kenny zu einer Deutschlandpremiere nach Lauffen zu bringen. Dabei handelt es sich nicht um den irischen Regierungschef, der denselben Namen trägt, sondern um einen der besten Singer/Songwriter und Entertainer: In Dublin geboren und aufgewachsen, lebt Enda Kenny seit 1987 in Melbourne in Australien, und war gerade auf Tournee in Irland und Großbritannien. In Australien ist er bereits ein Star der Szene. Colum Sands sagt von ihm, er sei der beste irische Liedermacher, der außerhalb Irlands lebt.



Einer der besten irischen Liedermacher kommt zur Deutschlandpremiere auf die Lauffener Insel: Enda Kenny. (Foto: Pearson)

#### IONTACH

Iontach, ein deutsch-irisches Trio, das bereits ein eindrucksvolles Gastspiel im „Phoenix“ gegeben hat, beeindruckt mit der Vielfalt der Instrumente, von Harfe bis Dudelsack, und perfektem Harmoniegesang. Jens Komnick, Siobhán Kennedy und Angelika Berns sind in Deutschland wie in Irland eine feste Größe in der Folk-Szene.

#### Fiona Cuthill & Stevie Lawrence

Viel Schwung bringen Fiona Cuthill und Stevie Lawrence aus Glasgow mit Fiddle und Bouzouki auf die Bühne – Jigs und Reels, durchaus mit einem rockigen Grundgefühl. Und zum Durchatmen gibt es ab und an ein stimmungsvolles Lied zur Gitarre. Zum Abschluss, wie schon gute Tradition in Lauffen, werden alle Musiker gemeinsam auf der Bühne mit einem großen Finale für einen denkwürdigen Ausklang des Fests sorgen.

Letztes Jahr, zum 100-Jahr-Stadtfest auf dem Kiesplatz, kamen 3000 Besucher zur „Irischen Nacht“ nach Lauffen – dieses Jahr im Burghof ist das Kartenkontingent wieder auf 600 beschränkt.

Also – Karten bitte im Vorverkauf besorgen, damit Enttäuschungen vermieden werden!

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a. N. und des Phoenix Irish Pub im Rahmen des städtischen Kulturprogramms „bühne frei ... summertime“.



Bildung auf den Punkt gebracht!

Die Kinder und Jugendlichen der Lauffener VHS-Ballettkurse erzählen am Sonntag, 28. Juni, um 14 Uhr, in der Stadthalle Lauffen a.N. tanzend das Märchen von den roten Schuhen:

## Ballettaufführung „Die Roten Schuhe“ am 28. Juni



Lydia entdeckt in einem Schuhladen ein paar rote Tanzschuhe und trifft mit diesen verzauberten Schuhe auf Marktleute, Engel, Zauberer, Dämonen und tanzende Bäume. 55 Schülerinnen und Schüler der Ballettklasse und der tänzerischen Früherziehung zeigen ihr Können unter der Leitung von Heidi Füssner.

Der Eintritt ist frei. Eine Veranstaltung der VHS Unterland in Lauffen

## Willkommen in der Lindenstraße



**Beschützende  
Werkstätte**

## Stiftung LebensWerkstatt

„Willkommen zurück in Lauffen!“ Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger freut sich beim Spatenstich sichtlich, dass die Beschützende Werkstätte wieder mit einem Standort in seiner Stadt vertreten ist. „Es gefiel mir gar nicht, als Sie damals nach Talheim gingen, weil inklusives Leben in unsere Stadt gehört“, befindet er. Umso besser also, dass die Stiftung LebensWerkstatt hier auf dem Gelände der ehemaligen Werkstatt nun das Wohnprojekt Lindenstraße verwirklicht. Hier entstehen elf Wohnungen mit 21 Plätzen, die Kaywaldschule bekommt eine neue Trainingswohnung ganz in der Nähe, das Servicezentrum der BW wird hierher ziehen und ein zusätzlicher Mehrzweckraum wird voraussichtlich von der Stadt gemietet. „Hier entsteht ein Haus zum Wohnen und Begehen“, betont BW-Vor-

stand Hans-Christoph Ketelhut. Auch Stiftungsvorstand Dr. Eckhart Lohbeck ist froh, dass es nach der langen Planungsphase jetzt endlich los geht. Bauplatz, Finanzierung, Expertise – alles ist da. „Jetzt müssen wir nur noch anfangen.“



*Im Beisein zahlreicher Gäste trafen sich in der Lindenstraße zum symbolischen Spatenstich (v. l. n. r.): Architekt Franz-Josef Mattes, Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger, BW-Regionalleiterin Sarah Linsak, Stiftungsvorstand Dr. Eckhart Lohbeck und BW-Vorstand Hans-Christoph Ketelhut.*

### Info

Die Beschützende Werkstätte für geistig und körperlich Behinderte Heilbronn e.V. ist das führende Sozialunternehmen für Menschen mit geistiger Behinderung im Erwachsenenalter in der Region Heilbronn-Franken. Sie wurde 1967 von der Heilbronner Bürgerschaft gegründet und ist Mitglied im Diakonischen Werk Württemberg. Heute ist die BW mit mehr als 500 angestellten Mitarbeitern (in Voll- und Teilzeit) an sieben Standorten von Heil-

bronn bis Crailsheim tätig. Ca. 1.300 Menschen mit Behinderung werden in den Bereichen Arbeit, Förderung und Betreuung, Bildung sowie ca. 430 Klienten im Wohnbereich bei der selbst gestalteten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben unterstützt. Menschen mit geistiger Behinderung möchten nicht als „Behinderte“, sondern als Menschen mit Handicap, Menschen mit Unterstützungsbedarf oder Menschen mit Lernschwierigkeiten bezeichnet werden. ■



## JUST4YOU: Viel Sonnenschein beim Konzert zum 10. Geburtstag

**Lauffener Gospelchor lädt ein zu einer Reise durch 10 Jahre Chorgeschichte**

**Der Lauffener Gospelchor feiert am Samstag, 4. Juli, um 19 Uhr in der Lauffener Regiswindiskirche seinen 10. Geburtstag und Sie müssen unbedingt dabei sein!**

Unter dem fröhlichen Motto „Let the sun shine“ präsentiert der Chor groovige Gospels, berührende Balladen und spannende Songs und zeigt sich damit gewohnt gut gelaunt, vielseitig und mitreißend. Bekannte Songs und Lieder zum Mitsingen, Mitkatschen und Mitfeiern u. a. von den Gospelgrößen Tore W. Aas (Oslo Gospel Choir), Kirk Franklin und Marvin Curtis hat der Gospelchor im Gepäck.

Die stark besetzte Live-Band Patrick Maisch (Saxophon), Matthias Weida (Piano), Dioraci Vieira Machado (Gitarre), Martin Schönewerk (Bass) und Daniel Mangel (Schlagzeug) sorgt für beste Begleitung! Kurze Einblicke in die Chorgeschichte ergänzen das Konzert, das von Johanna Vieira Machado geleitet wird.

Der Lauffener Gospelchor JUST4YOU lädt herzlich dazu ein, sein Jubiläum im Rahmen dieses Konzerts mit ihm zu feiern! Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Eine Veranstaltung der Ev. Kirchengemeinde Lauffen a. N. in der Reihe Lauffener Auslese des städtischen Kulturprogramms „bühne frei ...“. ■



*Der Lauffener Gospelchor JUST4YOU lädt alle ein, beim Jubiläumskonzert am 4. Juli mit ihm Geburtstag zu feiern. (Foto: Preuss)*

## Geänderte Öffnungszeiten im Freibad

**Aufgrund eines Personalengpasses müssen die Öffnungszeiten im Lauffener Freibad Ulrichsheide vorübergehend verkürzt werden.**

**Das Freibadteam steht montags bis freitags von 9 bis 19 Uhr und samstags und sonntags von 10 bis 18 Uhr für Sie bereit.**

Die Stadtverwaltung arbeitet mit Hochdruck daran, um rasch wieder die regulären Öffnungszeiten anbieten zu können.

Weitere Informationen folgen zeitnah. Wir bitten um Verständnis. ■



## Besichtigungsfahrt innerhalb des Verwaltungsraums Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft

Am vergangenen Freitagnachmittag informierten sich die Gemeinderäte, der gemeinsame Ausschuss und die Verwaltung der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Lauffen a.N., Nordheim und Neckarwestheim bei einer gemeinsamen Busfahrt über aktuelle Entwicklungen und Projekte im Verwaltungsraum.



GKN

In Neckarwestheim haben sich Gemeinderäte und Verwaltung vor Ort im GKN über den Stand der Rückbauarbeiten und den Rückbauablauf informiert. Besichtigt wurden eine in Diskussion stehende Schiffsanlegestelle am Neckarufer sowie die Bauflächen für die Hallenbauten, in denen die beim Rückbau anfallenden Baumaterialien behandelt werden sollen. Leitende Mitarbeiter der für den Rückbau verantwortlichen Gesellschaft haben jeweils an Ort und Stelle die geplanten Projekte erläutert und Fragen aus der Teilnehmerrunde ausführlich beantwortet. Die nächste Station der Besichtigungsrundfahrt war in Nordheim.

Dort war die Schulentwicklung Überschrift der Besichtigung. Begonnen wurde mit der Besichtigung des eingezäunten Kunstrasenfelds der Gemeinde Nordheim. Hierüber hat die Gemeinde bisher nur positive Resonanzen erhalten. Fortgesetzt wurde die Besichtigung bei den Umbaumaßnahmen der Kurt-von-Marval-Schule, die sich ab der Sekundarstufe zur Gemeinschaftsschule entwickelt. Im Grundschulbereich wird ein hochwertiges Ganztagesangebot angestrebt.



Besichtigung der Umbaumaßnahmen der Kurt-von-Marval-Schule in Nordheim

Der Schulbetrieb wurde für die Zeit der Um- und Anbaumaßnahmen am Schulgebäude in einen dauerhaften Containerbau verlegt. Nach Fertigstellung der Hochbaumaßnahmen im Schulgebäude soll dieser Bau teilweise als Ausweichquartier während der Umbauphase des Rathauses genutzt werden. Um weitere räumliche Engpässe im Schulbereich zu überbrücken, wurde ein weiterer Containerbau von der Gemeinde angemietet. Abschließend zu den Besichtigungen in Nordheim konnten die Teilnehmer Eindrücke im neu eingerichteten Jugendhaus gewinnen. Die Besichtigungspunkte in Lauffen standen unter dem Stichwort „Konversion“. Erste Station war hier der Kiesplatz, bei dem die bereits mit einer neuen Nutzung versehenen Ge-

bäude „Kiesstraße 1 und 3“ sowie die anschließenden Gebäude besichtigt werden konnten. Positive Resonanz erfuhr die Umgestaltung des Kiesplatzes und der Zabermündung.



Technischer Geschäftsführer Dr. Markus Klaiber führt durch die Hallen 8 und 9 der Fa. Schunk Spann- und Greiftechnik

Beeindruckender Schlusspunkt der Besichtigungsobjekte war die Fa. Schunk, Greif- und Spanntechnik. Dort konnte eine gelungene Konversion und Wiedernutzbarmachung brachliegender bzw. unterwertig genutzter Gewerbeflächen betrachtet werden. Durch die Hallen 8 und 9 wurde das Gelände des ehemaligen Aldi-Marktes und zugehörigen Parkplatzes sowie einer ehemaligen Polstermöbelfabrik einer wesentlich höherwertigen Nutzung zugeführt. Die Teilnehmer konnten sich von der hochwertigen Bauweise, die keine Erschütterungen auf dem Gelände zwischen Bahnhofstraße und Eisenbahnlinie spüren lässt, überzeugen. Bei einer geführten Besichtigung des Betriebes in den Hallen 8 und 9 hat der Grad der Präzision und Automatisierung bei der Herstellung hochwertiger Präzisionsprodukte beeindruckt. Bei einem gemeinsamen Abendessen in der Bürgerstube konnten die gewonnenen Eindrücke nachbesprochen werden. ■



### Bürgermeistersprechstunde im BBL

Die nächste offene Sprechstunde des Lauffener Bürgermeisters im Juli findet wegen einer Vorstandssitzung der Hölderlin-Gesellschaft nicht wie gewohnt am ersten Samstag, sondern erst am zweiten Samstag, 11. Juli, von 10 – 12 Uhr im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL) statt.

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können dem Bürgermeister bei der regelmäßig stattfindenden Sprechstunde persönlich vorgetragen werden. ■

10 Jahre  
**Stiftung**  
**Kinderland**  
 Baden-Württemberg

Die Stiftung Kinderland Baden-Württemberg setzt sich seit zehn Jahren dafür ein, Kindern optimale Entwicklungschancen zu bieten und familienfreundliche Strukturen im Land zu schaffen. Zu ihrem 10. Jubiläum schenkt die Stiftung Kinderland allen Kindern und Jugendlichen in Baden-Württemberg ein Erzähl- und Geschichtsfestival. Unter dem Motto „Alles was erzählt“ findet dieses vom 1. bis 15. Juli statt. Die Stadtverwaltung Lauffen a.N. beteiligt sich an der Reihe mit zwei Veranstaltungen: Einem Kinder-Workshop unter dem Motto „Gibt es das? Lebendige Geschichten!“ am 10. & 11. Juli und der Autorenlesung „Johnny Cowboy und die Vorstadtindianer“ am 11. Juli mit Barbara Rose.

Wer in Kinder investiert, investiert in die Zukunft. Mit diesem Verständnis ist die Stiftung Kinderland Baden-Württemberg seit zehn Jahren dort aktiv, wo Hilfe und Unterstützung benötigt werden. Mit ihren Projekten trägt sie dazu bei, Kindern und Jugendlichen ideale Voraussetzungen für eine sichere Zukunft zu ermöglichen und Baden-Württemberg zu einem Kinderland zu machen. Anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens lädt die Stiftung Kinderland Familien, Kinder und Jugendliche zum Mitfeiern bei mehr als 200 Veranstaltungen im ganzen Land ein. Zwei davon finden in Lauffen a.N. statt.



Beim Geschichtenerfinden, Figurengestalten und Theaterspielen haben die Kinder viel Spaß und zeigen ihr kreatives Können.  
 (Foto: Ludwig)

Freitag, 10. Juli, 14 – 17 Uhr & Samstag, 11. Juli, 10 – 13 Uhr

**Kinder-Workshop „Gibt es das? Lebendige Geschichten!“**

Kurs für Kinder der Klassen 2 – 4 mit



## 10 Jahre Stiftung Kinderland – Feiern Sie mit!

**Kinder-Workshop „Gibt es das? Lebendige Geschichten!“ am 10. & 11. Juli und Lesung mit Kinderbuchautorin Barbara Rose am 11. Juli**

Kinderbuchautorin Barbara Rose und Künstlerin Beate Ludwig  
 In diesem Kurs lernen Grundschulkin- der (Kl. 2/3/4), wie sie Geschichten frei erzählen und sogar als Mini-Theaterstück aufführen können.

Zunächst übt die Kinder- und Jugendbuchautorin Barbara Rose mit ihnen das freie Erzählen. Eine wichtige Grundlage, um später spannende, lustige oder einfach schöne Aufsätze schreiben zu können. Danach dürfen die Kinder die Geschichte, die sie sich selbst ausgedacht haben, nachspielen. Dazu baut die Künstlerin Beate Ludwig gemeinsam mit Barbara Rose und den Kindern eine Mini-Bühne, außerdem fantasievolle Stabpuppen aus Pappe, Papier und Stoffresten. Zum Abschluss heißt es dann: „Bühne frei für die weltbesten Geschichtenerzähler, Künstler und Theaterspieler!“ Zu der Aufführung der kleinen Geschichten sind dann alle Eltern, Geschwister und Verwandte herzlich eingeladen. Die Kursleitung haben Beate Ludwig, Bildende Künstlerin

(<http://www.beateludwig.de>) und Barbara Rose, Kinder- und Jugendbuchautorin ([www.barbara-rose.info](http://www.barbara-rose.info)), die auch bereits sehr erfolgreich Kurse für die Hector-Kinderakademie im Kreis Ludwigsburg geleitet haben.

Die Teilnahme an dem Kinder-Workshop im Kunstraum der Hölderlin-Werkrealschule ist kostenlos. Mitmachen können alle Kinder der Klassenstufen 2 – 4, die sich bis spätestens Mo., 6. Juli, beim Lauffener Bürgerbüro (Bahnhofstr. 54, Tel. 07133/20770) verbindlich angemeldet haben. Im Bürgerbüro sowie im Internet unter [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de) gibt es Anmeldebögen, die von den Eltern unterschrieben werden müssen. Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben.

Samstag, 11. Juli, 15 Uhr, BÖK – Bücherei Lauffen a. N. (Bahnhofstr. 50)

**Barbara Rose: „Johnny Cowboy und die Vorstadtindianer“**

Autorenlesung für Jungen und Mädchen ab dem Grundschulalter  
 Die Kinder- und Jugendbuchautorin Barbara Rose liest, erzählt und spielt mit und für die Jungs und Mädchen die Geschichte aus ihrem neuen Buch „Johnny Cowboy und die Vorstadtin-

dianer“. Dazu bringt sie auch die Illustrationen aus dem Buch mit. Nach der Lesung können die Kinder der Autorin noch Löcher in den Bauch fragen.

Der Eintritt ist frei.



Johnny Cowboy begeistert vor allem Jungs, doch auch abenteuerlustige Mädels kommen voll auf ihre Kosten.

(Titelgrafik: Verlag Coppenrath)

Und darum geht's in dem Buch: Jeeha! Hier kommt Johnny Cowboy! Direkt aus dem Wilden Westen zieht er mit seiner Familie in Samuels Stadt, und zwei Indianer haben sie auch noch mitgebracht ... Zuerst denken alle, Frau Minzenmai hätte wieder einen ihrer verrückten Einfälle – so wie sie die Klasse mit Brausepulver-Kugeln dazu überredet hat, ein Theaterstück aufzuführen. Aber die Lehrerin weiß selbst nicht, wie ihr geschieht, als plötzlich eine ganze Familie hoch zu Pferd in die Schulaula geritten kommt. Und auch die Zuschauer erkennen bald: Das ist kein Gag! Johnny und seine Familie sind wirklich waschechte Cowboys und sorgen ab jetzt für ziemlich viel Wirbel in der Stadt ...

Barbara Rose ist Kinder- und Jugendbuchautorin und Journalistin. Bevor sie mit dem Schreiben anfing, hat sie Sendungen für Kinder und Jugendliche im Radio moderiert und sich Geschichten fürs Fernsehen ausgedacht. Sie wohnt mit ihrem Mann und ihren vier Kindern in der Nähe von Stuttgart. ■

## Robert Gradmann – Wegbereiter der Ökologie: Ausstellung zum 150. Geburtstag

vor 150 Jahren in Lauffen a.N. geboren



**ROBERT  
GRADMANN**  
WEGBEREITER DER ÖKOLOGIE

### Der Öko-Pionier Robert Gradmann

Vor 150 Jahren wurde Robert Gradmann im Haus Heilbronner Straße 9 in Lauffen geboren. Seine Familie zog nach Stuttgart, als er vier Jahre alt war. Seine botanischen Forschungen wurden wegweisend für das Denken in Naturzusammenhängen. Er kartografierte

die Pflanzengesellschaften der Schwäbischen Alb, entwickelte eine eigene Theorie zur frühen Besiedlung und wurde schließlich Professor für Geografie an der Universität Erlangen. Sein geografisches Interesse ließ ihn oft in seine Geburtsstadt zurückkehren. Robert Gradmann war neugierig, systematisch, vielseitig talentiert und gründlich arbeitend. Er hatte den Blick für die großen Zusammenhänge, aber auch die Liebe zum Einzelnen und Kleinen.

**18. Juli bis 11. Oktober, jeweils Sa., & So., 14 – 17 (mit Museumscafé)**

**Ausstellung: „Der Öko-Pionier Robert Gradmann – von Pflanzengesellschaften bis zur Siedlungsgeschichte“**

Eine informative und unterhaltsame Ausstellung zu ökologischen Fragen mit Mitmach-Elementen und Angeboten für Kinder. Sie wird ergänzt durch die Lebensgeschichte Robert Gradmanns. Seine ganzheitliche Betrachtungsweise der Zusammenhänge zwischen Naturvorkommen und Besiedlung durch Menschen war richtungweisend für den Beginn des ökologischen Denkens.

**Ausstellungseröffnung:**  
**Sa., 18. Juli, 17 Uhr, Museum im Klosterhof Lauffen a. N.**

**So., 19. Juli, 14.00 Uhr & 14.30 Uhr Gradaus zum Gradmann! Ein Wissensspaziergang für alle**

Damit verbunden ist ein Quiz, zu dem man die Antworten jeweils anhand der Informationen an den Stationen finden kann. Die Strecke führt vom Geburtshaus über die Gradmannstraße, beträgt etwa drei Kilometer und endet im Museum, dort werden die Quizgewinner ermittelt und es gibt Kaffee, Kuchen, Gradmannwein und andere Getränke.

Start ist um 14 Uhr für eine erste Gruppe und um 14.30 Uhr für eine zweite Gruppe im Städtle, Heilbronner Str. 9. Keine Anmeldung erforderlich. ■



## Erzählkaffee am 2. Juli

Zum nächsten Erzählkaffee am 2. Juli von 15 bis 17 Uhr in der städtischen Begegnungsstätte im Haus Mittel.punkt, Bahnhofstraße 27, sind alle, ob älter oder jünger, ob sie gerne erzählen, ob sie eine ganz persönliche Lauffener Erinnerungsgeschichte mitbringen, oder lieber zuhören, herzlich willkommen.

Das Erzählkaffee ist ein Plausch, der in zwangloser Runde jeden ersten Donnerstag im Monat mit der Autorin von „dienstags um 6“, Frau Ulrike Kieser-Hess, stattfindet. ■

## 190 Oldtimer rollen durch Lauffen a.N.



**Aston Martins und Bugattis, Bentleys, Jaguars und viele mehr rollen am Freitag, 10. Juli, ab 9.20 Uhr auf der L1103 von Heilbronn kommend im Abstand von jeweils einer Minute durch Lauffen a.N.**

Von hier führt die Strecke auf der K 2074 weiter in Richtung Hausen a.d.Z. Die Durchfahrt aller Rallye-Teilnehmer dauert rund drei Stunden. Alle Infos zur ADAC Rallye Heidelberg Historic gibt es im Internet unter [www.heidelberg-historic.de](http://www.heidelberg-historic.de)

Die Oldtimer Rallye Heidelberg Historic des ADAC Nordbaden bringt seit über 20 Jahren Vorkriegsfahrzeuge und Nachkriegsklassiker auf die Straßen der Region. 190 Automobil-Klassiker treffen sich am 9. Juli beim Auto & Technik-Museum Sinsheim und werden am 10. und 11. Juli insgesamt 600 Kilometer zurücklegen. ■

## Weinausschank am Römischen Gutshof und am Kiesplatz



Am Sonntag, 5. Juli, bewirten die Sportfreunde Lauffen von 12 bis 18 Uhr auf dem Römischen Gutshof. Genießen Sie feine Tropfen der Lauffener Weingärtner eG. Für kleine Speisen ist ebenfalls gesorgt. Merken Sie sich schon heute auch den Sonntag, 26. Juli, vor, dann bewirten den Römischen Gutshof der Verein SAI (Saving Arms International-Uganda e.V.) unter Regie von Bärbel Wein.

Das Weinmobil schenkt am kommenden Wochenende auf dem Kiesplatz am Freitag, 26. Juni, und Samstag, 27. Juni, von 14 – 22 Uhr unter der Regie von Weinerlebnislehrerin Bärbel Kraft erlesene Weine und Destillate der Lauffener Weinbaubetriebe aus. Am Sonntag, 28. Juni, schenkt von 11 – 19 Uhr das Weingut Jürgen Wörthmann aus.

An allen drei Tagen gibt es zusätzlich kleine Köstlichkeiten aus der Küche. Bis einschließlich Oktober steht das Weinmobil auf dem Kiesplatz. Sonntags bewirten dabei im Wechsel die Lauffener Weinbaubetriebe, während freitags und samstags Weinerlebnislehrerin Bärbel Kraft Sie gerne begrüßt. An diesen beiden Tagen erhal-



ten Sie Weine aller teilnehmenden Betriebe während sonntags ausschließlich die Tropfen des jeweiligen Weinbaubetriebes im Angebot sind. Lernen Sie also die breite Palette des Weinangebots in Lauffen am Neckar beim gemütlichen Treffen in der Vinothek am Kiesplatz kennen. ■

## Sitzung des Jugendrates am 7. Juli



Die nächste öffentliche Sitzung des Jugendrates findet am Dienstag, 7. Juli, um 19 Uhr in der Spielothek der Hölderlin-Werkrealschule statt. Alle interessierten Jugendlichen und auch gerne Erwachsene, die sich einbringen möchten, sind hierzu herzlich eingeladen. Schauen Sie einfach vorbei und gestalten Sie die Jugendarbeit mit. ■

## NECKAR ZABER TOURISMUS



## Historische Stadtführung am 5. Juli um 17 Uhr



Stadtbüttel Hillers Loui alias Andrea Täschner erinnert sich an Geschichten, Menschen und Ereignisse. Es war

nicht immer einfach Kirche und Burg, Dorf und Stadt unter einen Hut zu bringen. Treffpunkt: Rathausburg, 5 €. Anmeldung bei Andrea Täschner, Tel. 07133/17593.

**Neckar-Zaber-Tourismus e. V.**, Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel. 07135/933525, Fax: 933526, E-Mail:

info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de. ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr, Sa., 10 – 13 Uhr. ■

## Städtischer Seniorennachmittag am 9. Juli

Herzliche Einladung an alle Lauffener Seniorinnen und Senioren

Der diesjährige städtische Seniorennachmittag findet am Donnerstag, 9. Juli, ab 14 Uhr, beim Feuerwehrmagazin Lauffen a.N. in der Raiffeisenstraße statt.

Die Stadt Lauffen a.N. will ihren Gästen einen Nachmittag der Unterhaltung, Heiterkeit und Kurzweil bieten, der in Gemütlichkeit genossen werden kann und der die Gelegenheit

zum geselligen Miteinander bietet. Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger freut sich auf ein Zusammentreffen mit den Lauffener Seniorinnen und Senioren. ■

## Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 20. Mai

**Lärmsanierung an Schienenwegen des Bundes**  
**hier: Sanierungskonzept Lauffen a.N.**



*Beispielhafte Darstellung Lärmsanierung an der Straße am Kaywald*

Auf dem 34.500 Kilometer langen Streckennetz der Bahn sind 3.700 Kilometer besonders durch Schienenlärm belastet. Bundesweit sind aktuell in 1.485 Ortslagen Lärmsanierungsmaßnahmen in Planung, im Bau oder bereits abgeschlossen. Seit 1999 wurden 1.400 Kilometer besonders lärmbelasteter Strecken saniert, dafür wurden 555 Kilometer Schallschutzwände errichtet und in 55.000 Wohnungen Schallschutzfenster eingebaut. Hierfür wurden 1.000 Mio. Euro an Bundesmitteln ausgegeben. In den nächsten Jahren stehen Mittel von 120 Millionen Euro pro Jahr zur Verfügung. Bis zum Jahr 2020 sollen 2.000 Kilometer Streckennetz bzw. bis 2030 der Gesamtumfang saniert sein. Die Bearbeitung erfolgt nach Dringlichkeit.

Lauffen am Neckar wurde im März 2014 seitens des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur zur Bearbeitung freigegeben. Die Planung sieht die Errichtung von Schallschutzwänden entlang der innerörtlichen Bahnstrecke in den Bereichen vor, die für Lärmschutzmaßnahmen in Frage kommen. Zum Schutz vor den Geräuscheinwirkungen des Schienenverkehrs wurde die Wirkung von Lärmschutzwänden mit Höhen von 2,0, 2,5 und 3,0 m über Schienenoberkante bzw. über Gelände im Bereich der Ortsdurchfahrt, d. h. entlang der Straße Am Kaywald/Siedlerstraße, der Bahnhof-, Eisenbahnstraße sowie der Nordheimer Straße untersucht. Die Untersuchung kommt zu dem Ergebnis, dass in Lauffen drei Lärmschutzwände mit einer Gesamtlänge von 1.790 m Länge die Kriterien der Lärmsanierung erfüllen. Eine Überprüfung des Nutzen-Kosten-Verhältnisses bescheinigt den Abschnitten Am Kay-

wald, in der Eisenbahnstraße und der Nordheimer Straße sehr gute Ergebnisse. Im Bereich der Bahnhofstraße ist die Wirkung der Lärmschutzwand deutlich geringer. Es verbleiben auch mit Lärmschutzwänden noch Gebäude, an denen die Sanierungsgrenzwerte überschritten sind. An den von einer verbleibenden Überschreitung der Sanierungsgrenzwerte betroffenen Gebäudefassaden sind zusätzliche passive Schallschutzmaßnahmen erforderlich. Passive Schallschutzmaßnahmen sind schalltechnische Verbesserungen an Gebäuden, wie der Einbau von Schallschutzfenstern oder die Dämmung von Außenwänden und Dächern. Die passiven Maßnahmen werden am Gebäude vorgenommen und können nur mit Zustimmung des Eigentümers ergriffen werden. Sie werden von ausgewählten Fachfirmen im Auftrag der Eigentümer durchgeführt und vom Bund im Rahmen des Lärmsanierungsprogramms zu 75 % bezuschusst. Zur Wahrung von Sichtbeziehungen und um eine dominierende Wirkung in Hochlage (Bahndamm) abzumildern sollte geprüft werden, ob in Teilbereichen (Nordheimer Straße/Hölderlinhaus, Durchstich Kiesstraße/Kreisverkehr und Straße Am Kaywald) eine abschnittsweise Ausführung mit Glaselementen möglich ist. Die Farbgebung soll mit der Stadt abgestimmt werden. Bei der Lärmsanierung handelt es sich um eine freiwillige Leistung des Bundes, auf die es keinen Rechtsanspruch gibt. Für die Herstellung der Lärmschutzeinrichtungen auf einer Länge von rund 1,8 km wird mit Kosten von rund 2,6 Mio. Euro gerechnet, die vollständig von der Bahn getragen werden. Wenn die Maßnahme im Sommer 2015 angemeldet wird, kann mit einer Umsetzung bis zum Jahr 2018 gerechnet werden. Stadtrat Hemmerlein schlägt vor, die LSW in der Siedlerstraße niedriger zu halten, da auch das Schienenniveau in dem Bereich niedrig ist. Stadträtin Buchwald erkundigt sich im Hinblick auf das Wohngebiet im Geigersberg nach der Schallentwicklung nach oben. Frau Weiler von DB ProjektBau erläutert, dass die Lärmbelastung höher liegender Wohngebiete durch die Lärmschutzwand keinesfalls steigen wird. Stadtrat Breischaff erkundigt sich, ob die Maßnahme einem Generalunterneh-

mer übertragen wird. Frau Weiler erläutert, dass die Arbeiten öffentlich ausgeschrieben werden. Dies gilt ebenfalls für den passiven Lärmschutz. Auf Anfrage von Stadtrat Krauß teilt Frau Weiler mit, dass keine speziellen graffitibabweisenden Materialien verwendet werden. Sie berichtet dem Gremium, dass die Lärmschutzmaßnahmen bisher nur von einer Gemeinde (Rheinland-Pfalz) abgelehnt wurde.

Anschließend wurde vom Gemeinderat auf Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses einstimmig beschlossen, dass die vorgesehene Lärmsanierung von Seiten der Stadt begrüßt und dem vorgelegten Konzept auf Basis der Schalluntersuchung grundsätzlich zugestimmt wird. Die Verwaltung wurde beauftragt, die weiteren Planungen mit der Bahn abzustimmen.

**Kindertagesbetreuung**  
**hier: Fortführung der örtlichen Bedarfsplanung**



*Kindergarten Herdegenstraße*

Die ev. Kirchengemeinde erstellt derzeit das Kinderhaus an der Körnerstraße. Dort werden eine U3-Gruppe und zwei Ü3-Gruppen untergebracht. Die Stadt übernimmt im Gegenzug den Kindergarten Herdegenstraße, welcher dann saniert wird. Der Kindergarten Neckarstraße wird nach dieser Sanierung in das Gebäude Herdegenstraße umziehen. Ausgehend von 90 Geburten jährlich, 2 Betreuungsjahrgängen und einer Betreuungsquote von 35 % werden insgesamt 66 U3-Plätze benötigt. Insgesamt sind 60 Plätze vorhanden. Die Entwicklung des Bedarfs an Krippenplätzen zeigt, dass die vorhandenen Plätze ausreichen. Allen angemeldeten Kindern kann ein Platz zur Verfügung gestellt werden, derzeit gibt es 6 freie Plätze. Die Notgruppe, die seither im Kindergarten Herdegenstraße untergebracht war, kann entfallen. Auch im Ü3-Bereich ist die Situation entspannt. Durch den Neubau des Kinderhauses entfällt eine Ü3-Gruppe. Insgesamt stehen dann

340 Ü3-Plätze (seither 360 Plätze) zur Verfügung. Nach derzeitigem Stand reichen diese Plätze aus. Nach den Anmeldezahlen gibt es im Kindergarten Herdegenstraße 26 freie Plätze. Es wird geprüft, ob die 2. Gruppe im Kindergarten Herdegenstraße benötigt wird. Für Entspannung bei der Ü3-Betreuung sorgt auch die hohe Zahl der Schulabgänger. So werden im September 2015 128 Kinder und im September 2016 120 Kinder eingeschult. Gleichzeitig ergibt sich daraus eine Überbelegung von Hort und Kernzeit. Diese Betreuung stellt dann die sinnvolle und notwendige Fortsetzung der Kleinkindbetreuung dar. Stadtrat Jäger stellt fest, dass die Ganztagesbetreuung in den Kindergärten immer mehr in Anspruch genommen wird. Diese Entwicklung wird sich auch auf die Betreuungsangebote an den Grundschulen auswirken. Diesem gesteigerten Bedarf muss sich der Gemeinderat stellen. Stadtrat Dr. Mühlshlegel ist auch der Ansicht, dass die Nachfrage nach Betreuungsangeboten an Grundschulen wachsen wird. Hinsichtlich der Flüchtlingsthematik fordert er, die Kinder der Asylbewerber auf alle Kindergärten gleichmäßig zu verteilen. Die Herdegenstraße könnte aus seiner Sicht vorübergehend als Hort- und Kernzeitbetreuung für die Kinder der Hölderlin-Grundschule dienen. Stadträtin Schmalzried erkundigt sich nach dem Betreuungsbedarf für den Zeitraum vor 7:00 Uhr. Bürgermeister Waldenberger berichtet über einen Einzelfall. Weitere Anträge sind nicht bekannt. Auf Anfrage von Stadträtin Kieser-Hess berichtet Bürgermeister Waldenberger, dass das Tagesbetreuungsangebot in Lauffen a.N. kaum mehr in Anspruch genommen wird.

Der Bericht zur Kindertagesbetreuung und zur Fortschreibung der örtlichen Bedarfsplanung in Lauffen a.N. wurde vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

#### **Vorläufiges Ergebnis der Jahresrechnung 2014 der Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH**

Auf Empfehlung des Verwaltungs- und Finanzausschusses wurde die Jahresrechnung 2014 der Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH auf der Grundlage des vorläufigen Jahresergebnisses vom Gemeinderat einstimmig genehmigt. Die vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH weist für das Geschäftsjahr 2014 einen Gewinn von 377.033,36 € aus. Der Gewinn wird an

die Gesellschafterin Stadt Lauffen a.N. ausgeschüttet. Die Mitglieder des Aufsichtsrates der Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH werden für das Geschäftsjahr 2014 entlastet.



Die Vertreter der Stadt Lauffen a.N. im Aufsichtsrat bzw. in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH wurden beauftragt, der Betriebs- und Geschäftsführung auf der Grundlage der vorläufigen Gewinn- und Verlustrechnung die Entlastung zu erteilen.

#### **Jugendrat der Stadt Lauffen a.N. hier: Antrag der Gemeinderatsfraktion der Grünen/Bündnis 90 auf Satzungsänderung**



Der Jugendrat setzt sich zusammen aus Schülern aller weiterführenden Schulen in Trägerschaft der Stadt Lauffen a.N. Jede weiterführende Schule stellt dabei einen eigenen Wahlbezirk dar. Dieses Wahlverfahren schließt alle Jugendlichen aus, die in Lauffen a.N. wohnen, aber in anderen Orten zur Schule gehen oder in Ausbildung sind. Außerdem berücksichtigt das Wahlverfahren bei der Einschränkung nach der Zugehörigkeit zur Klassenstufe nicht das Alter. Die Fraktion Bündnis 90/die Grünen beantragt deshalb die Änderung der Satzung des Jugendrats. Frau Ebert führt aus, dass sich durch diese Satzungsänderung ein deutlicher Mehraufwand für die Verwaltung ergibt. Die Verwaltung hegt die Bedenken, dass sich die Kandidatenfindung sehr schwierig gestalten wird. Die Möglichkeit der Zuwahl weiterer nichtgewählter Personen (Bsp. Stadtrat Köhler) durch das Jugendratsgremium ermöglicht es auch den bisher nicht berücksichtigten Lauffener Jugendlichen, sich im

Jugendrat zu engagieren. Bürgermeister Waldenberger möchte besonders hinsichtlich der Wahlbeteiligung die Wahl an den Schulen aufrechterhalten. Er kann sich vorstellen, alle Jugendlichen zwischen 13 und 19 Jahren, welche nicht in Lauffen zur Schule gehen, zu einer „fiktiven Schule“ zusammen zu fassen. Stadträtin Schmalzried sieht den Jugendrat nach dem jetzigen Wahlsystem eher als Schulrat. Dem Vorschlag von Bürgermeister Waldenberger kann sie zustimmen. Die Möglichkeit der Zuwahl bezeichnet sie als einen undemokratischen Akt. Bürgermeister Waldenberger macht deutlich, dass sich die Situation keinesfalls verschlechtern dürfe. Die jetzige Schulwahl ist demokratisch legitimiert. Mit einer offenen Wahl würde die Wahlbeteiligung sinken. Nach Meinung von Stadtrat Herrera-Torrez sollte für eine demokratische Legitimation der Wahl jeder Lauffener Jugendliche wählen dürfen. Der gestiegene Verwaltungsaufwand darf nicht als Argument herangeführt werden. Stadträtin Täschner äußert den Eindruck, dass sich der Jugendrat bisher überwiegend mit Schulthemen beschäftigt hat. Stadtrat Köhler widerspricht dieser Aussage. Aber da bspw. keine Auszubildenden dem Gremium angehören, werden deren Interessen nicht ausreichend berücksichtigt. Stadtrat Krauß spricht sich im Namen der Agenda Jugend für den Erhalt des jetzigen Wahlsystems aus. Stadtrat Jäger äußert Zweifel, dass es ausreichend externe Bewerber geben wird. Aber er unterstützt den Vorschlag von Bürgermeister Waldenberger. Auch Stadtrat Hirschmüller begrüßt den Vorschlag. Stadträtin Gutensohn möchte das alte System noch beibehalten. Stadtrat Köhler begrüßt die Diskussion. Ziel soll es sein, bereits die nächste Wahl im September nach dem neuem System durchzuführen. Er stellt die Unterstützung durch den Jugendrat in Aussicht.

Der Vorschlag von Stadträtin Gutensohn, das jetzige System beizubehalten, wurde vom Gemeinderat bei 14 Gegenstimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Anschließend fasste der Gemeinderat auf Empfehlung des Verwaltungs- und Finanzausschusses bei 4 Gegenstimmen und 1 Enthaltung den Beschluss, dass weiterhin die Schüler aller weiterführenden Schulen in Trägerschaft der Stadt Lauffen

a.N., die sich im Wahljahr im 7. Schuljahr befinden, wahlberechtigt und wählbar sind. Zusätzlich sind alle Jugendlichen, die ihren Hauptwohnsitz zum Zeitpunkt der Wahl in Lauffen a.N. haben und im Wahljahr 13 Jahre alt sind/werden und am letzten Tag der Wahl noch nicht 19 Jahre alt sind, wahlberechtigt und wählbar. Diese Gruppe bildet einen fiktiven fünften Schulbezirk. Die Verwaltung wurde beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

### Kläranlage hier: Vergabe der Planung Erneuerung Prozessleitsystem



In der Vergangenheit waren bei der EMSR-Technik (Elektro-, Mess-, Steuerungs-, und Regelungstechnik) der Kläranlage immer wieder und zuletzt gehäuft Störungen aufgetreten, die die Betriebssicherheit der Anlage insgesamt erheblich einschränken. Das verwendete Prozessleitsystem wurde seit seiner Erstellung im Jahr 1999 nicht aktualisiert. Das Betriebssystem der Leitrechner ist Windows XP, welches vom Hersteller nicht mehr mit Updates unterstützt wird (Problematik Schadsoftware).



Leitwarte der Kläranlage

Die bestehende Fernwirktechnik ist dabei ebenfalls aufzuschalten. Die Schnittstelle des Leitsystems ist mit einem leistungsfähigen System für den Datenaustausch auszustatten. Die Leitrechner sind zu erneuern. Eine Kommunikation von externen Geräten zu Bereitschaftszwecken mit dem Leitsystem muss über Web-Browser möglich sein. Hinzu kommen Maßnahmen, um den Überspannungsschutz zu erhöhen. Die hohe Ausfallsicherheit und die Störfestigkeit gegen elektromagnetische Einflüsse sowie die schon teilweise durchgeführte Verlegung von

Lichtwellenleiterkabeln (LWL) sind daher für alle Busleitungen auszuführen. Im Pumpwerk Kies ist schon eine lauffähige Verbindung mit LWL vorhanden und muss für die Datenübertragung verwendet werden. Im Hinblick auf die Erweiterbarkeit und Zukunftssicherheit ist ein durchgängiges Transportprotokoll TCP/IP vorzusehen. Bei der Betrachtung der Gesteungskosten ist als größter Anteil die Erstellung eines modernen Prozessleitsystems erkennbar. Eine erste Grobkostenschätzung im Rahmen der Studie nennt einen Aufwand von rund 160.000 € brutto ohne Baunebenkosten. Die Honorarkosten für die Planung der technischen Ausrüstung werden für Entwurf, Ausführungsplanung sowie Ausschreibung und Bauleitung mit ca. 50.000.– angegeben. Es wird vorgeschlagen, die Planung der Erneuerung der EMSR-Technik an das betreuende Ingenieurbüro Weber, Pforzheim, zu vergeben. Stadtrat Dr. Mühlshlegel erkundigt sich, ob das neue Betriebssystem ebenfalls windowsbasiert sein wird. Stadtbaumeister Spieth sichert eine Prüfung zu.

Der Gemeinderat fasste auf Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses den einstimmigen Beschluss, der Vergabe der Planung der EMSR-Technik an Weber Ingenieure zuzustimmen. Die Verwaltung wurde beauftragt, die erforderlichen Schritte zu veranlassen.

### Neubau Sporthalle und Betreuungszentrum hier: Ausschreibung Paket IV – Vergabe der Arbeiten



Die Rohbauarbeiten zur Erstellung der Dreifeldsporthalle mit Betreuungszentrum kommen gut voran und liegen im vorgegebenen Zeitplan. Bis Ende April wurden die aufgehenden Wände der Sporthalle bis Unterkante Decke betoniert und Mitte Mai wurden die Deckenplatten montiert. Das Betreuungszentrum folgt mit einem Abstand von 4 – 6 Wochen dem Arbeitsrhythmus der Sporthalle nach. Zur termingerechten Weiterführung der Arbeiten wurde ein viertes Ausschreibungspaket aufgelegt. Die Gewerke wur-

den EG-weit nach VOB öffentlich ausgeschrieben. Die Angebotseröffnung zur vierten Ausschreibungsrunde fand am 14. April 2015 im Rathaus statt.

Für die Ausführung der Innentüren haben neun Firmen ein Leistungsverzeichnis angefordert. Zwei Firmen haben ein wertbares Angebot abgegeben.

Für die Prall-/Akustikwände haben 10 Firmen ein Leistungsverzeichnis angefordert und drei Firmen ein wertbares Angebot abgegeben. 11 Firmen haben ein Leistungsverzeichnis für den Sportboden angefordert, wovon acht ein wertbares Angebot abgegeben. Schließlich haben 10 Firmen ein Leistungsverzeichnis für die Malerarbeiten angefordert. Davon haben acht Firmen ein wertbares Angebot abgegeben.

Die gewerteten Firmen haben ihre Eignung durch gute Referenzen nachgewiesen. Die Nachweise wurden überprüft. Die erzielten Ausschreibungsergebnisse sind durchweg günstig und liegen ca. 15 % unter den Kostenanschlägen.

Kostenzusammenstellung:

Innentüren	106.564,50 €
Prall-/Akustikwände	245.499,50 €
Sportboden	120.581,20 €
Malerarbeiten	42.825,84 €
Vergabesumme Paket IV	515.471,04 €

Stadtrat Fabich erkundigte sich in der letzten Bau- und Umweltausschusssitzung über die Kosten pro Quadratmeter für die Schall-/Akustikwände. Laut Stadtbaumeister ergibt das Ausschreibungsergebnis einen Preis von 224 €/m<sup>2</sup> (zzgl. 19% MwSt)

Auf Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses fasste der Gemeinderat über die Vergabe der Arbeiten zur Erstellung der Dreifeldsporthalle mit Betreuungszentrum folgenden einstimmigen Beschluss:

- Innentüren Firma Heinen, 74360 Ilsfeld, 106.564,50 €
- Prall- und Akustikwände Firma Karl Braun GmbH, 74221 Haiterbach, 245.499,50 €
- Sportboden Firma Becker GmbH, 12277 Berlin, 120.581,21 €
- Malerarbeiten Firma Heinrich Schmidt, 71634 Ludwigsburg, 42.825,84 €

Die Verwaltung wurde beauftragt, insgesamt das Weitere zu veranlassen. ■



LAUFFEN A.N. 2015

Dank des Einsatzes von Vereinen und Institutionen kann auch dieses Jahr in der Zeit vom 3. bis 22. August ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für alle Daheimgebliebenen geboten werden. Das umfangreiche Angebot lag dem Lauffener Boten bei. Sicher habt ihr euch schon den einen oder anderen Programmpunkt ausgewählt. Jetzt also schnell online unter <https://lauffen.feripro.de> anmelden. Anmeldeschluss ist Samstag, der 27. Juni!

Nähere Informationen zu den einzelnen Programmpunkten findet ihr im Anmeldesystem unter o. g. Internetadresse

oder auf unserer Homepage [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de) unter dem Pfad „Leben in Lauffen/Kinder und Jugend/Jugendportal/Freizeit/Ferienprogramm“. Dort sind auch alle Programmpunkte nochmals aufgelistet. Bei Fragen stehen euch auch die Mitarbeiter im Bürgerbüro und im Rathaus gerne zur Verfügung, die euch bei Bedarf auch bei der Online-Anmeldung behilflich sind.

**Bitte beachten:** Die **Einverständniserklärung der Eltern** muss weiterhin schriftlich und spätestens bis **27. Juni** in die städtischen Briefkästen vor dem Bürgerbüro oder vor dem Rathaus eingeworfen werden. Nur dann ist die Anmeldung wirksam. ■

## Württembergische Weinkönigin gesucht!

Der Weinbauverband Württemberg sucht die **Württembergische Weinhoheiten 2015/2016** und damit die **Nachfolgerinnen von Weinkönigin Stefanie Schwarz** sowie **Weinprinzessin Annekatrin Gauger**. **Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 2015.**

Die Hoheiten repräsentieren ein Jahr lang das Weinland Württemberg bei Ereignissen rund um den Wein. Im Terminkalender stehen viele Begegnungen mit Menschen in Württemberg, Deutschland und Europa, bei Festen, politischen Ereignissen oder Weinpräsentationen. Einen Eindruck in das Amtsjahr bietet die Homepage des Weinbauverbandes unter [www.weinbauverband-wuerttemberg.de/Weinhoheiten](http://www.weinbauverband-wuerttemberg.de/Weinhoheiten) on tour.

Bewerben können sich junge Damen mit weinbaulichem Fachwissen direkt beim Weinbauverband Württemberg

([www](http://www)), Hirschbergstraße 2 in 74189 Weinsberg, Tel. 07134/8091, Mail: [info@weinbauverband-wuerttemberg.de](mailto:info@weinbauverband-wuerttemberg.de). Empfohlen wird ein Mindestalter von 21 Jahren. Aufgerufen sind aber auch alle Partner entlang der Württembergischen Weinstraße (Kommunen, Gastronomie, Tourismusorganisationen), bis 31. Juli 2015 mögliche Kandidatinnen unter Angaben des Alters, der Adresse und der Kenntnisse über den Weinbau zu benennen. Das Einverständnis der genannten Personen muss vorliegen.

Interessierte junge Frauen werden bei Bedarf vorab und umfassend über Anforderungen, Aufgaben, schöne und anstrengende Seiten der Amtszeit, Chancen für die eigene Persönlichkeit und organisatorische Rahmenbedingungen informiert. Hierzu stehen auch die amtierenden und ehemaligen Weinhoheiten zur Verfügung.



Die Wahl-Gala mit Krönung findet in diesem Jahr am 30. Oktober 2015 in Vaihingen an der Enz statt. Die Krönungsgala wird wieder moderiert von Uwe-Ralf Heer, Chefredakteur der Tageszeitung „Heilbronner Stimme“. Karten sind ab September beim Weinbauverband Württemberg erhältlich. ■

*Wer wird Nachfolgerin von Weinkönigin Stefanie Schwarz und Weinprinzessin Annekatrin Gauger?*

## Das Museumscafé lädt ein ....



Das Museumscafé ist am **Wochenende am 27. und 28. Juni** jeweils von **14 bis 18 Uhr** geöffnet. **Genie-**

**ßen Sie Kaffeespezialitäten und Kuchen oder auch ein Gläschen Wein oder ein anderes Getränk in der herrlichen Parkatmosphäre des Museums.**

Verbinden Sie damit doch gleich einen Besuch im Museum. Der Eintritt ist frei.

Das Museumscafé wird an diesem Wochenende vom Förderverein der Herzog-Ulrich-Grundschule unter der Regie von Steffen Siegel betreut.

Die weiteren Termine sind:

- 4./5. Juli Reiterverein, Frau Dagmar Zoller-Lang
- 11. Juli Hölderlin-Freundeskreis, Frau Gerlinde Endriß
- 12. Juli Just4You, Marlene Rosendorf
- 18./19. Juli Schwäbischer Albverein
- 25./26. Juli Heimatverein ■

## Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N. 20 Jahre Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen

Am 1. August 1995 wurde auf dem ehemaligen Gelände des Lauffener Krankenhauses, das Seniorenzentrum Haus Edelberg eröffnet.

Die damalige Entscheidung für ein Seniorenzentrum nannte das Stadtoberhaupt richtungswesend: Danach wurden Einrichtungen für Betagte fast überall gebaut. Gefeierte wurde das Jubiläum am Samstag, 13. Juni 2015. Am Vormittag begann der Festtag mit einem ökumenischen Gottesdienst für unsere Bewohner und Gäste. Pfarrer Fröschle, Diakon Meißner, Schwester Brigitte und Frau Heitmann gestalteten den Festgottesdienst, musikalisch un-

termalt mit Herrn Budweg am Klavier. Um 14.00 Uhr begann der Festakt mit Begrüßung durch Einrichtungsleitung Angelika Franz, Geschäftsführer Herr Michael Wipp richtete anschließend das Wort an die Bewohner und Festgäste und blickte auf eine positive Entwicklung im Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen zurück. Herr Bürgermeister Waldenberger und Vorsitzender des Fördervereins, Herr Schlagenhaut, überbrachten herzliche Glückwünsche zum Jubiläum und auf weiterhin gute Zusammenarbeit mit Aufrechterhaltung der Vernetzung mit dem Leben der Hölderlinstadt. Weitere Höhepunkte waren: Ehrung von Jubilaren, Muse-

umscaffee des Fördervereins, Drehorgel-Günter, Orientalische Tanz-Show Alegria aus Heilbronn, Inge Schmid mit ihrem Akkordeon und Bernd Gottwald am Keyboard unterhielten mit Liedern zum Mitsingen. Herr Maier und sein Küchenteam hatten kulinarische Köstlichkeiten zu bieten. Einrichtungsleitung Frau Franz bedankte sich bei allen Menschen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben und Glückwünsche für das weitere Gelingen der nicht immer einfachen Aufgaben.

Herzlichen Dank Angelika Franz und das Edelberg-Team.

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

### Öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 1. Juli

Zur nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung am 1. Juli um 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses ist die interessierte Bevölkerung herzlich eingeladen. Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Bürgerfragestunde
2. Überprüfung der Höhe der Steuerhebesätze, städtischen Gebühren, sonstigen Abgabensätze sowie der Mieten und Pachten als Vorbereitung für die Erstellung des Haushaltsplanes 2016  
– Vorlage 2015 Nr. 45
3. Kindertagesbetreuung  
hier: Betreuungsgebühren und Neufassung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren in den städtischen Tageseinrichtungen für Kinder  
– Vorlage 2015 Nr. 32
4. Haushaltszwischenbericht 2015 mit 1. Nachtragssatzung und Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2015  
– Vorlage 2015 Nr. 44
5. Verpflichtung des neu gewählten Bürgermeisters  
– Vorlage 2015 Nr. 58
6. Bürgerversammlung 2015  
hier: Festlegung Termin und Tagesordnung  
– Vorlage 2015 Nr. 49
7. Neufassung der Polizeiverordnung der Stadt Lauffen a.N.  
– Vorlage 2015 Nr. 51

8. Freihandelsabkommen TTIP  
hier: Unterstützung des gemeinsamen Positionspapier der kommunalen Spitzenverbände, des Deutschen Städtetags, Deutschen Landkreistag und Deutschen Städte- und Gemeindebundes sowie des Verbands der kommunalen Unternehmer e.V.  
– Vorlage 2015 Nr. 50
9. Gewässerentwicklung Zaber  
hier: Maßnahme La12, Entwurf und Kosten  
– Vorlage 2015 Nr. 46
10. Sanierung Lauffen IV  
hier: Einleitungsbeschluss VU Gebietserweiterung „Museumsquartier Dörfle“, Beauftragung VU  
– Vorlage 2015 Nr. 48
11. Kläranlage  
hier: Vergabe Planung Schlammpresse und Nacheindicker  
– Vorlage 2015 Nr. 54
12. Neubau Sporthalle und Betreuungszentrum  
hier: Ausschreibung Paket V – Vergabe der Arbeiten  
– Vorlage 2015 Nr. 57
13. Sanierungsmaßnahmen Feldweg Nr. 9900 im Jahr 2015 „Gewinn Jungfer“  
– Vorlage 2015 Nr. 55
14. Kiesplatz/Zabermündung  
hier: Einrichtung eines Jugendbereichs  
– Vorlage 2015 Nr. 56
15. Lauerbrücke  
hier: Alternativen Sanierungskonzept  
– Vorlage 2015 Nr. 60
16. Anfragen
17. Verschiedenes

Die Vorlagen zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten können Sie unter [www.lauffen.de/Virtuelles Rathaus/](http://www.lauffen.de/VirtuellesRathaus/) Der Gemeinderat/Sitzungen LARIS oder bei Frau Kast im Rathaus Zi. 10 einsehen.

### Zweckverbands- satzung „Musik- schule Lauffen a.N. und Umgebung“

Die Städte und Gemeinden Brackenheim, Cleeborn, Flein, Güglingen, Lauffen a.N., Neckarwestheim, Nordheim, Pfaffenhofen, Talheim, alle Landkreis Heilbronn, sowie die Gemeinde Kirchheim a.N., Landkreis Ludwigsburg, haben am 16.06.2015 die Verbandsatzung zur Gründung des Zweckverbands „Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung“ mit Sitz in Lauffen am Neckar vereinbart. Die Verbandsatzung wurde vom Regierungspräsidium Stuttgart genehmigt und die Genehmigung wurde am 19.06.2015 im Staatsanzeiger Baden-Württemberg öffentlich bekannt gemacht.

Nachstehend wird die Zweckverbandsatzung öffentlich bekannt gemacht.

Zum Betrieb einer Musikschule gründen die Gemeinden Brackenheim, Cleeborn, Flein, Güglingen, Kirchheim a.N., Lauffen a.N., Neckarwestheim, Nordheim, Pfaffenhofen, Talheim einen **Zweckverband**.

Aufgrund der §§ 5 und 6 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) vom 6. September 1974 (GBl. S.

408) und allen seinen Änderungen vereinbaren die in § 1 Absatz 1 dieser Satzung genannten Körperschaften nachstehende

### **Verbandssatzung**

#### **Präambel**

Soweit in dieser Satzung Funktions- und Tätigkeitsbeschreibungen in männlicher Form verwendet werden, ist darunter auch die jeweilige weibliche Form zu verstehen. Zur Gewährleistung der besseren Lesbarkeit der Satzung wurde darauf verzichtet, in jedem Einzelfall beide Formen in den Text aufzunehmen.

#### **§ 1 Verbandsmitglieder, Name und Sitz des Verbandes**

Die Gemeinden Brackenheim, Clebronn, Flein, Güglingen, Kirchheim a.N., Lauffen a.N., Neckarwestheim, Nordheim, Pfaffenhofen und Talheim bilden einen Zweckverband unter dem Namen **Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung** mit Sitz in Lauffen am Neckar.

#### **§ 2 Aufgaben und Zweck**

1. Der Zweckverband hat die Aufgabe zur Förderung der Erziehung beizutragen. Der Satzungszweck wird durch den Betrieb einer Musikschule erreicht. Im Bereich der Verbandsmitglieder hat die Musikschule zur möglichst frühzeitigen Erschließung und Förderung musikalischer Fähigkeiten beizutragen. Dieser Aufgabe dienen sowohl die Früherziehung und Grundausbildung für Kinder und Jugendliche, als auch der weiterführende Unterricht, die Ausbildungsklassen und Musizierkreise. Die Musikschule soll durch Musikveranstaltungen das Kulturleben der Verbandsgemeinden bereichern.
2. Der Verband erstrebt keinen Gewinn.
3. Die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, der Ablauf des Lehrbetriebs und der Schulbesuch richten sich nach der Schulordnung.
4. Die Höhe der Unterrichtsentgelte richtet sich nach der Entgeltordnung.

#### **§ 3 Organe**

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende.

#### **§ 4 Zusammensetzung der Verbandsversammlung**

1. Vertreter in der Verbandsversammlung sind die Bürgermeister der Verbandsgemeinden, bei ihrer Verhinderung ihre allgemeinen Stellvertreter oder ein beauftragter Bediensteter nach § 53 Absatz 1 Gemeindeordnung.

2. Der Stimmenanteil des jeweiligen Verbandsmitgliedes entspricht dem prozentualen Anteil der von ihm im Vorjahr geleisteten Verbandsumlage. Die Stimme jedes Verbandsmitglieds kann nur einheitlich abgegeben werden.

3. Soweit vorhanden, entsendet der Förderverein der Musikschule einen weiteren Vertreter mit beratender Stimme.

4. Der Schulleiter gehört der Verbandsversammlung mit beratender Stimme an.

#### **§ 5 Zuständigkeit der Verbandsversammlung**

1. Die Verbandsversammlung entscheidet über alle ihr durch Gesetz oder diese Satzung übertragenen Angelegenheiten. Insbesondere beschließt sie über:

- a) Wahl des Verbandsvorsitzenden und seines Stellvertreters sowie des Verbandsrechners
- b) Änderung der Verbandssatzung
- c) Erlass von Satzungen
- d) Erlass der Haushaltssatzung (einschließlich des Haushalts- und des Stellenplans)
- e) Feststellung der Jahresrechnung und die Entlastung des Verbandsvorsitzenden und des Verbandsrechners
- f) Erlass einer Entgeltordnung und einer Schulordnung
- g) Einstellung, Vergütung und Entlassung des Musikschulleiters
- h) Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben über 5.000 €
- i) Entscheidung über die Aufnahme weiterer Verbandsmitglieder
- j) Gewährung von Sitzungsgeldern und Aufwandsentschädigungen
- k) Auflösung des Zweckverbandes
- l) Ausscheiden von Verbandsmitgliedern (§14)

#### **§ 6 Geschäftsgang**

1. Die Verbandsversammlung ist einzuberufen, wenn es die Geschäftslage erfordert, jedoch mindestens einmal im Jahr.
2. Für die Beschlussfassung gelten die Vorschriften des GKZ und der Gemeindeordnung (GemO) sinngemäß, soweit diese Satzung nichts anderes bestimmt.
3. Beschlüsse der Verbandsversammlung werden mit Stimmenmehrheit gefasst.
4. Die Beschlüsse der Verbandsversammlung über die Änderung der Verbandssatzung bedürfen der Mehrheit von mindestens 2/3 der Stimmen aller Stimmberechtigten.

5. Die Verbandsversammlung wird schriftlich mit einer Ladefrist von mindestens einer Woche durch den Verbandsvorsitzenden unter Bekanntgabe der Tagesordnung einberufen.

6. Über die Beschlüsse der Verbandsversammlung wird durch einen vom Verbandsvorsitzenden zu benennenden Schriftführer eine Niederschrift angefertigt, die von dem Verbandsvorsitzenden und dem Schriftführer zu unterzeichnen ist. Die Niederschriften über die Sitzungen der Verbandsversammlung sind innerhalb eines Monats den Mitgliedern der Verbandsversammlung zur Kenntnis zu bringen.

7. Die Vertreter der Verbandsversammlung sind ehrenamtlich tätig. Die Höhe der Entschädigung ist durch Satzung zu regeln.

#### **§ 7 Verbandsvorsitzender**

1. Der Verbandsvorsitzende und sein Stellvertreter werden von der Verbandsversammlung aus ihrer Mitte auf je 5 Jahre gewählt. Zum Verbandsvorsitzenden und zum Stellvertreter sind die gesetzlichen Vertreter der Verbandsmitglieder wählbar. Scheiden sie vorzeitig aus der Verbandsversammlung aus, so endet auch ihr Amt als Vorsitzender oder Stellvertreter und es findet für den Rest ihrer Amtszeit eine Neuwahl statt.
2. Der Verbandsvorsitzende ist Vorsitzender der Verbandsversammlung und vertritt den Zweckverband. Er bereitet die Sitzungen vor und vollzieht ihre Beschlüsse.
3. Soweit für Angelegenheiten des Zweckverbandes nicht die Verbandsversammlung zuständig ist, obliegen die Geschäfte dem Verbandsvorsitzenden.
4. Der Verbandsvorsitzende ist Dienstvorgesetzter der Bediensteten des Zweckverbandes.
5. Der Verbandsvorsitzende vertritt den Zweckverband gerichtlich und außergerichtlich.
6. In dringenden Angelegenheiten, deren Erledigung nicht bis zu einer außerordentlichen Sitzung der Verbandsversammlung aufgeschoben werden kann, entscheidet der Verbandsvorsitzende anstelle der Verbandsversammlung. Die Gründe für die Eilentscheidung und die Art der Erledigung sind den Mitgliedern der Verbandsversammlung unverzüglich mitzuteilen.
7. Der Verbandsvorsitzende ist ehrenamtlich tätig und erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung.

- Die Höhe der Aufwandsentschädigung ist durch Satzung zu regeln.
8. Zur Durchführung seiner Aufgaben einschließlich der Kassengeschäfte des Zweckverbandes bedient sich der Verbandsvorsitzende einer Geschäftsstelle.

#### § 8 Verbandsrechner

1. Für die Besorgung des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens des Zweckverbandes wählt die Verbandsversammlung einen Verbandsrechner.
2. Der Verbandsrechner erhält eine Vergütung, deren Höhe die Verbandsversammlung festlegt.

#### § 9 Musikalische Leitung, Lehrkräfte

1. Für die musikalische Leitung des Zweckverbandes wird eine hauptamtliche musikpädagogische Fachkraft und bei Bedarf ein Stellvertreter bestellt.
2. Neben der Erteilung von Musikunterricht obliegt dem Leiter insbesondere,
  - a) im organisatorischen Bereich:
    1. die Festsetzung und Koordination der Arbeits- und Stundenpläne,
    2. die Unterbreitung von Vorschlägen für die Auswahl, Einstellung und Verpflichtung von Lehrkräften,
    3. die Öffentlichkeitsarbeit, Bildungswerbung und Pflege der Kontakte zu den Eltern und den musikalischen Vereinen der Verbandsmitglieder,
    4. die Organisation und Abrechnung der Lehrveranstaltungen,
    5. den musikalischen Ausbau und Weiterentwicklung der Musikschule,
    6. das Aufstellen von Statistiken, Analysen und Planungen als aussagekräftige Entscheidungsgrundlagen,
  - b) im pädagogischen Bereich:
    1. die Aufsicht über die Lehrkräfte,
    2. die Beaufsichtigung von Lehr- und Unterrichtsveranstaltungen,
    3. die Einarbeitung und Fortbildung der Lehrkräfte,
    4. die pädagogische Auswertung sowie Statistiken und Analysen,
    5. die musikpädagogische Forschung und Entwicklung zur Förderung der Qualität der Musikschule,
    6. die Pflege der fachlichen Beziehungen zu benachbarten Musikschulen und zu den überörtlichen Stellen und Einrichtungen der Musikerziehung.
3. Weitere Lehrkräfte der Musikschule werden bei Bedarf hauptberuflich, ansonsten auf nebenberuflicher, nebenamtlicher oder Honorarbasis beschäftigt.

#### § 10 Unterrichterteilung, Unterrichtsräume

1. Die Lehr- und Unterrichterteilung erfolgt in der Regel dezentral bei den einzelnen Verbandsmitgliedern. Wenn Bedarf besteht, können auch in weiteren Kommunen Lehrveranstaltungen abgehalten werden. Hierüber wird mit den Verbandsgemeinden eine Vereinbarung geschlossen.
2. Bei seltenen Instrumenten kann eine Zusammenfassung der Schüler erfolgen.
3. Die Verbandsmitglieder stellen dem Zweckverband für den Lehr- und Unterrichtsbetrieb geeignete Räumlichkeiten samt Einrichtung kostenlos zur Verfügung. Außerdem leihen die Verbandsgemeinden die in ihrem Besitz befindlichen Musikinstrumente und das sonstige Unterrichtsmaterial dem Zweckverband.

#### § 11 Wirtschaftsführung

1. Für die Wirtschaftsführung des Zweckverbandes gelten die Vorschriften gem. §18 GKZ.
2. Zur Durchführung des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens des Zweckverbandes werden die Verwaltungseinrichtungen der Stadt Lauffen am Neckar in Anspruch genommen. Die entstehenden Kosten werden vom Zweckverband über die Abrechnung einer Verwaltungsleihe ersetzt.

#### § 12 Deckung des Finanzbedarfs

1. Der Zweckverband erhebt von den Teilnehmern und Schülern, beziehungsweise deren Erziehungsberechtigten, Unterrichtsentgelte nach einer Entgeltordnung.
2. Soweit die Einnahmen aus den Unterrichtsentgelten, den Staatszuweisungen und sonstigen Zuwendungen den Finanzbedarf nicht decken, werden die Restkosten (Abmangel) entsprechend den durch die jeweilige Mitgliedsgemeinde in Anspruch genommenen Jahreswochenstunden, aufgeteilt. Maßgeblich für die Ermittlung der Jahreswochenstunden ist das abzurechnende Kalenderjahr. Auf 1. Februar, 1. Mai, 1. August und 1. November des Jahres ist jeweils ein Viertel des voraussichtlichen Umlageanteils fällig. Die Schlusszahlung wird innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe der Jahresrechnung angefordert und ist sofort zur Zahlung fällig.
3. Zur Finanzierung der nicht durch Eigenmittel, Zuweisungen und Zuschüsse gedeckten jährlichen Investitionen des Vermögenshaus-

(Anschaffungs- und Herstellungskosten) leisten die Mitgliedsgemeinden eine Vermögensumlage. Umlagemaßstab der Vermögensumlage ist der in Absatz 2 festgesetzte Schlüssel.

#### § 13 Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachungen des Zweckverbandes erfolgen in den amtlichen Bekanntmachungsorganen der Verbandsmitglieder auf deren Kosten.

#### § 14 Ausscheiden von Verbandsmitgliedern

1. Ein Mitglied kann seine Mitgliedschaft im Zweckverband aus wichtigem Grund durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Verbandsvorsitzenden beenden. In diesem Fall endet die Mitgliedschaft zum Ende des Kalenderjahres, in dem die Erklärung abgegeben wurde.
2. Ein Mitglied scheidet aus dem Zweckverband aus, wenn es seine Verpflichtungen aufgrund dieser Satzung nicht nachkommt und die Verbandsversammlung den Ausschluss mit einer Zweidrittelmehrheit beschließt.
3. Scheidet ein Mitglied aus dem Zweckverband aus, so werden ihm die bisher eingebrachten Sachen nicht vergütet oder entschädigt. Sie verbleiben vollständig beim Zweckverband.

#### § 15 Auflösung des Zweckverbandes

1. Zu einem Beschluss über die Auflösung des Zweckverbandes ist die Zustimmung aller Verbandsmitglieder erforderlich.
2. Bei einer Auflösung des Verbandes werden das Vermögen und die Verbindlichkeiten des Zweckverbandes aufgeteilt, soweit diese nicht auf andere Rechtsträger übergehen, die die Verbandsaufgabe übernehmen.
3. Maßstab für die Aufteilung ist der zuletzt geltende Umlagenschlüssel nach § 12 Absatz 2 dieser Satzung.

#### § 16 Überleitungsbestimmungen

Der Zweckverband übernimmt die bisher in der Trägerschaft des Vereins Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung e.V. befindliche Musikschule.

#### § 17 Entstehung des Zweckverbandes

Der Zweckverband entsteht gem. § 8 II GKZ am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung der Genehmigung und der Verbandssatzung.

**Für die Stadt Brackenheim**

gez. Herr Bürgermeister Kieser

**Für die Gemeinde Clebronn**

gez. Herr Bürgermeister Vogl

**Für die Gemeinde Flein**

gez. Herr Bürgermeister Krüger

**Für die Stadt Güglingen**

gez. Herr Bürgermeister Dieterich

**Für die Gemeinde Kirchheim a.N.**

gez. Herr Bürgermeister Seibold

**Für die Stadt Lauffen a.N.**

gez. Herr Bürgermeister Waldenberger

**Für die Gemeinde Neckarwestheim**

gez. Herr Bürgermeister Dürr

**Für die Gemeinde Nordheim**

gez. Herr Bürgermeister Schiek

**Für die Gemeinde Pfaffenhofen**

gez. Herr Bürgermeister Böhringer

**Für die Gemeinde Talheim**

gez. Herr Bürgermeister Gräble

## Notariat am 2. Juli geschlossen

Das Notariat Lauffen ist wegen einer betrieblichen Veranstaltung am Donnerstag, 2. Juli, geschlossen. Um Verständnis wird gebeten. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Notariat Heilbronn-Böckingen, Herrn Notar Rendle, Schuchmannstraße 2, 74080 Heilbronn, Tel. 07131/91918-0.

## Planentwurf Natura 2000-Gebiete

Erstellung des Managementplans „Nördliches Neckarbecken“ für das FFH-Gebiet 7021-342 „Nördliches Neckarbecken“ und das Vogelschutzgebiet 7021-401 „Pleidelsheimer Wiesental mit Altneckar“

### Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Planentwurfs

Der Entwurf des Managementplans für die Natura 2000-Gebiete wird vom **6. Juli 2015 bis zum 3. August 2015** öffentlich ausgelegt im:

**Bürgermeisteramt Neckarwestheim, Bauamt, 1. OG, Marktplatz 1, 74382 Neckarwestheim**

Der Planentwurf kann dort während der ortsüblichen Öffnungszeiten (zu erfragen unter 07133/184-0) eingesehen werden.

Außerdem besteht die Möglichkeit, die Textfassung und die Einzelpläne im Internetportal der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (<http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/17899/>) aufzurufen. Stellungnahmen zum Managementplanentwurf können bis zum **21. August 2015** beim Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 56 – Naturschutz und Landschaftspflege, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart

abgegeben werden. Ansprechpartner ist Herr Benjamin Waldmann (Tel. 0711/904-15622).

Das Regierungspräsidium bietet insbesondere den Eigentümern und Bewirtschaftern der betroffenen Grundstücke an, sich am Donnerstag, 23. Juli 2015, ab 15.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr im Ratssaal (EG) des Rathauses Neckarwestheim über den ausliegenden Planentwurf näher zu informieren. Hierzu werden Vertreter der beteiligten Behörden und des beauftragten Planungsbüros anwesend sein.

## Neue Öffnungszeiten beim Finanzamt



Ab dem 1. Juli hat die Zentrale Informations- und Annahmestelle beim Finanzamt Heilbronn folgende Öffnungszeiten:

Mo., 7.30 Uhr – 15.30 Uhr

Di., 7.30 Uhr – 12.00 Uhr

Mi., 7.30 Uhr – 17.30 Uhr

Do., 12.00 Uhr – 15.30 Uhr

Fr., 7.30 Uhr – 12.00 Uhr

Das Finanzamt Heilbronn weist in diesem Zusammenhang nochmals auf die Möglichkeit der Abgabe mittels einer **elektronischen Steuererklärung (ELSTER)** hin. Diese gewährleistet einen beschleunigten Verfahrensablauf, während die Bearbeitung von papiernen Steuererklärungen wesentlich zeitaufwändiger und zudem fehleranfälliger ist.

Datenschutz und Datensicherheit haben dabei oberste Priorität. Unter [www.elster.de](http://www.elster.de) können die einzelnen Punkte nachgelesen werden. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Ansprechpartner beim Finanzamt Heilbronn, Herrn Weber und Herrn Rudolf (Telefon: 07131/104-3138 oder 3139).

Ergänzend ist noch darauf hinzuweisen, dass die Steuerverwaltung des Landes Baden-Württemberg den Zentralversand der Steuerklärungsvordrucke seit einigen Jahren eingestellt hat. Eine Übersendung der Vordrucke durch das Finanzamt auf Anfrage des Bürgers ist grundsätzlich nicht vorgesehen.

### Wegen Betriebsausflug am 7. Juli eingeschränkte Öffnungszeiten

Aufgrund des am Dienstag, 7. Juli, stattfindenden Betriebsausflugs ist die Zentrale Informations- und Annahmestelle beim Finanzamt Heilbronn an diesem Tag nicht voll be-

setzt. Es wird um Verständnis gebeten, dass sich deswegen längere Wartezeiten ergeben können. Sofern möglich, sollte der Behördengang auf einen anderen Tag verschoben werden.

## Landratsamt Heilbronn

### Bodenschutzkalkung in den Wäldern des Landkreises

**Ab Mittwoch, 1. Juli, bis zum Oktober 2015 wird im Landkreis eine Bodenschutzkalkung durchgeführt. Betroffen sind Bereiche der Stadt- und Gemeindewälder von Beilstein, Eberstadt, Ellhofen, Lauffen, Löwenstein, Obersulm, Untergruppenbach, Weinsberg und Wüstenrot.** Hinzu kommen Staatswaldflächen bei Clebronn, Gundelsheim, Hardthausen, Happenbach, Löwenstein, Untergruppenbach, Farnersberg und Wüstenrot. Im Bereich der Waldkalkung ist der Wald einschließlich der Hauptzufahrtswege während der Ausbringung aus Sicherheitsgründen für die Waldbesucher gesperrt.

Der Kalk wird zu einem geringen Teil mit Gebläsefahrzeugen vom Boden, überwiegend jedoch mit Hubschraubern ausgebracht. Bodenschutzkalkung ist keine Düngung, welche die Wuchsleistung der Wälder erhöhen soll. Vielmehr steht das Konzept der Regeneration eines natürlichen vorindustriellen Bodenzustands als Grundlage einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung im Mittelpunkt. Das verwendete Material aus natürlichem Dolomitkalk, teilweise mit geringer Beimengung von Holzasche als natürlicher Kaliumlieferant, ist für Menschen, Tiere, also auch für Bienen, ungiftig. Obwohl der Kalk erdfeucht ausgebracht wird, kann es vorkommen, dass sich eine weiße Staubwolke auf dem Boden absetzt und der Wald, zumindest bis zum nächsten Regen, weiß bestäubt ist. Selbstverständlich werden sensible Bereiche, wie empfindliche Waldbiotope oder Waldspielplätze, ausgespart.

## STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

16.06.2015 – 22.06.2015

### Eheschließung:

Günter Koslitz und Petra Ranowsky, Lauffen a.N., Meuselwitzer Straße 1

### Auswärtssterbefall:

Gerhard Just, Lauffen am Neckar, Köpferweg 4/3

## ALTERSJUBILARE

---

### 26.06.2015 – 02.07.2015

27.06.1945 Gottfried Ludwig Andreas Häffner, Schillerstraße 55, 70 Jahre

28.06.1935 Walter Paul Blattert, Gradmannstraße 28, 80 Jahre

29.06.1942 Waltraud Hensel, Lange Straße 75, 73 Jahre

30.06.1943 Gerhard Kurt Scheib, Kurze Straße 4, 72 Jahre

01.07.1941 Günther Manfred Claus, Jahnstraße 14, 74 Jahre

02.07.1926 Josef Schinagel, Bismarckstraße 2, 89 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.